

Die Tagung steht im Zusammenhang mit dem transdisziplinären Kooperationsprojekt „Kultur und Raumfahrt“, das von Dr. Marie-Luise Heuser (TU Braunschweig) initiiert und konzipiert wurde. Beteiligt sind das Seminar für Philosophie, das Institut für Geophysik und extraterrestrische Physik, das Englische Seminar und das Historische Seminar der TU Braunschweig, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. und das Braunschweigische Landesmuseum, die Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH sowie die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. Unter Berücksichtigung der Naturwissenschafts- und Technikgeschichte werden die kulturellen Dimensionen der Raumfahrt in den Blick genommen und die Wechselwirkungen von Raumfahrt mit Literatur, Kunst, Fotografie und Film im transdisziplinären Zusammenschluss erforscht. www.kultur-raumfahrt.de

HBK Braunschweig
Johannes-Selenka-Platz 1
D-38118 Braunschweig
www.hbk-bs.de



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER



ABB.: ESA © 2006 MPS FOR OSIRIS TEAM MPS/UPD/LAM/IAA/RSS/INTA/UPM/DASP/TIDA

PLANETARISCHE PERSPEKTIVEN

Tagung

19.–21. November 2008

HBK Braunschweig

Planetarische Perspektiven / Tagung
19.–21. November 2008, 10–20 Uhr

Aula der HBK Braunschweig
Johannes-Selenka-Platz 1
38118 Braunschweig
Kontakt: 05 31 / 391-93 73, -93 74
veranstaltungen@hbk-bs.de
www.hbk-bs.de

Die Teilnahme ist gebührenfrei und
ohne vorherige Anmeldung möglich.

Konzeption und Realisation:
Prof. Dr. Annette Tietenberg
Institut für Kunstwissenschaft
HBK Braunschweig

Wissenschaftler und Künstler sprechen über bildgenerierende Verfahren und Repräsentationsmuster der Raumfahrt. Die Aufnahmen des Weltraumteleskops Hubble, der Raumsonden Cassini, Phoenix oder Rosetta und die Bilder, die der Satellit Mars Express zur Erde sendet, faszinieren nicht nur Wissenschaftler, die daraus Rückschlüsse auf die Entstehungsgeschichte des Universums und einzelner Planeten ziehen können. Ansichten von Mars, Titan und Jupiter werden auch über Internetseiten, Zeitungen und Fernsehen verbreitet – wohl nicht zuletzt deshalb, weil diese gemeinhin als schön empfunden werden. Doch welche Bilder sind es, die uns aus dem Weltraum erreichen? Nach welchen Kriterien werden sie ausgewählt? Wie sieht es mit ihrer Glaubwürdigkeit aus? Und welche Folgen hat es für unser Denken, wenn wir das „Raumschiff Erde“ (Buckminster Fuller) aus extraterrestrischer Perspektive betrachten können?

Im Rahmen der Tagung werden die ästhetischen, historischen, gesellschaftspolitischen und technikgeschichtlichen Dimensionen der Welt- raumforschung zur Sprache gebracht. Vor allem soll es um die Frage gehen, in welchem Verhältnis die von Wissenschaftlern verwendeten Repräsentationssysteme und die von Künstlern erzeugten Bilder vom Weltraum zueinander stehen. Nicht zuletzt werden aktuelle Projekte vorgestellt, die Beweis dafür sind, dass die Weltraumforschung nach wie vor die künstlerische Produktion anregt.

Mittwoch, 19. November Raumkonstruktionen

10:00 Uhr

Begrüßung

10:15 Uhr

Prof. Dr. Christoph Asendorf
Professor für Kulturwissenschaften, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder
Von der „Weltlandschaft“ zur planetarischen Perspektive – Der Blick von oben in der Sukzession neuzeitlicher Raumvorstellungen

11:30 Uhr

Dr. Marie-Luise Heuser
Dozentin, Seminar für Philosophie, TU Braunschweig
Suprematistische Kunst und extraterrestrische Philosophie im russischen Futurismus

• Mittagspause •

14:00 Uhr

Bärbel Schlüter
Lehrbeauftragte, HBK Braunschweig
Raummodelle zwischen Outer Space und Inner Space: Buckminster Fuller und Haus-Rucker-Co

15:15 Uhr

Fritz Balthaus
Künstler, Berlin
zero_gravity_cube / null_schwerkraft_raum. Die Überführung des White Cube in die Schwerelosigkeit

• Kaffeepause •

17:00 Uhr

Jasmine Wohlwend
Kunstwissenschaftlerin, Zürich
Bauen im Space Age. Astrofantastische Architektur 1956–1972

18:15 Uhr

Ingo Mittelstaedt
Künstler, Braunschweig
Musik und Sterne. Hörbeispiele aus dem Zeitalter der Raumfahrt

Donnerstag, 20. November Bildkonstruktionen

10:00 Uhr

Einführung

10:15 Uhr

Prof. Dr. Joachim Block
Projektgruppenleiter Raumfahrtstrukturen am Institut für Faserverbundleichtbau und Adaptronik, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Braunschweig
Eine Vision wird illustriert. Wernher von Braun, Chesley Bonestell und die Geburt der Space Art

11:30 Uhr

Dr. Robert Meisner
Communication Programme Officer for the Earth Observation Programme ESA, Frascati
Kunstwerk Erde – Bilder aus dem All

• Mittagspause •

14:00 Uhr

Prof. Dr. Annette Tietenberg
Professorin für Kunstwissenschaft, HBK Braunschweig
Imagetransfer. Wenn Bilder aus dem Weltraum zwischen Kunst und Wissenschaft kursieren

15:15 Uhr

Dunja Evers
Künstlerin, Düsseldorf
... zehn, neun, acht, sieben, sechs, fünf, vier, drei, zwei, eins, NULL

• Kaffeepause •

17:00 Uhr

Prof. Dr. Tristan Weddigen
SNF-Assistenzprofessor, Université de Lausanne
Weltraumkunst – Spiegelbilder der Alterität

18:15 Uhr

Prof. Robert Bramkamp
Professor für Film und digitales Kino, HfBK Hamburg
Prüfstand 7

Freitag, 21. November Blickkonstruktionen

10:00 Uhr

Einführung

10:15 Uhr

Prof. Uli Plank
Professor für Mediendesign, Institut für Medienforschung, HBK Braunschweig
Planetarisches Bewusstsein oder Simulation – was werden wir sein?

11:30 Uhr

Prof. Ute Hörner
Professorin für Medienkunst, Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design, Halle an der Saale
Pietismus und Raumfahrt oder „Alles, was ich im Leben wirklich brauche, hab' ich von Star Trek gelernt“

• Mittagspause •

14:00 Uhr

Prof. Dr. Michael Mönninger
Professor für Bau- und Raumkunst, HBK Braunschweig
Das umgedrehte Fernrohr. Vom Himmelsblick zur Erdbeobachtung – Die ästhetischen Konsequenzen der wissenschaftlichen Satelliten-Kartografie

15:15 Uhr

Prof. Dr. Rolf Nohr
Juniorprofessor für Medienkultur, HBK Braunschweig
„Wer so fotografieren kann, braucht nicht mehr zu beobachten!“ Der Blick des Amateurastronomen in den Himmel (und zurück)

• Kaffeepause •

17:00 Uhr

Dr. Inke Arns
Künstlerische Leiterin des Hardware MedienKunstVereins, Dortmund
Schwerelosigkeit und Maßlosigkeit Orbitale Perspektive versus „Postgravitational Art“

18:15 Uhr

Karen Winzer
Künstlerin, Berlin
Jungfrauojoch